

Gesucht : Referenten und Aussteller für die Astro-Tagung 1979

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **37 (1979)**

Heft 170

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Licht nicht durchlässt (ZIMMERMANN, 1969 und SMART, 1971). Dann gilt

$$r = \frac{180^\circ \cdot 3600''/\circ}{\pi} \frac{R}{0.98 \cdot x \cdot \varrho_{\oplus} + \varrho_{\odot} - p_{\odot}} \quad (16)$$

Die verschiedenen Werte für r sind in der Tabelle 2 enthalten. Diese Werte wurden gewichtet gemittelt, wobei die Anzahl der Messtripel als Gewichte diente. Damit erhielt man als mittlere Entfernung des Mondes von der Erde zum Zeitpunkt der Mondfinsternis vom 16. September 1978

$$\bar{r} = (57.69 \pm 0.82) R \quad (17)$$

5. Diskussion des Resultates

Einen Tabellenwert für r zum Zeitpunkt der Mondfinsternis habe ich in der Literatur nicht gefunden. Dagegen lässt sich r aus den Angaben im Jahrbuch 1978 von WILD/NAEF zur Kontrolle leicht berechnen:

$$r = 57.5 R \quad (18)$$

Vergleichen wir die beiden Werte (17) und (18), dann fällt deren gute Übereinstimmung auf, besonders wenn man bedenkt, dass (17) mit einfachen Mitteln gefunden wurde.

Es sei in diesem Zusammenhang noch auf zwei wesentliche Fehlerquellen hingewiesen:

- der Schattenrand ist keineswegs eine scharfe Linie — wie es etwa der Mondrand ist — sondern eher verwaschen.
- im Laufe der Rechnungen ergab sich, dass die Reihenfolge der Messpunkte das Resultat beeinflussen kann. Es empfiehlt sich, sie durch Würfeln zu bestimmen.

6. Schlussbemerkungen

Es würde mich freuen, wenn der eine oder andere Sternfreund mit seinen Finsternisaufnahmen obige Rechnungen wiederholen würde. Für eine Mitteilung mit dem Re-

sultat und evtl. einer Angabe über Ausrüstung, Genauigkeit etc. wäre ich dankbar.

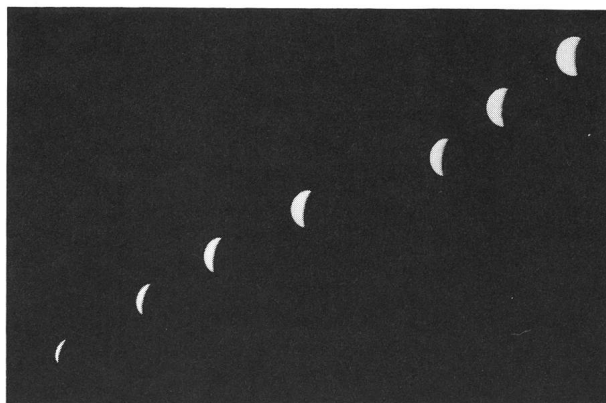


Abb. 5: Austritt des Mondes aus dem Kernschatten (Serieaufnahme; alle 5 Minuten eine Aufnahme; Objektiv $f = 200$ mm; Aufnahme H. LEDL).

Zum guten Gelingen dieses Artikels haben beigetragen: Fräulein R. KEHRLI, Bern, die aus meinen Sätzen lesbares Deutsch geformt hat; die Herren F. GREUB, Attiswil, und H. LEDL, Wangen b./Olten, die mir bereitwillig ihre Finsternisaufnahmen überlassen haben, damit ich meinen Artikel auch entsprechend ausschmücken konnte; die Abschrift des Manuskriptes besorgte Frau Ch. BUCHER-ROTH, Bern.

Referenzliste

- DIE STERNE (1977). Das IAU-System astronomischer Konstanten. Band 53, Heft 4.
 WILD P./NAEF R. A. (1978). Der Sternenhimmel. Verlag Sauerländer, Aarau, p. 118—.
 SMART W. M. (1969). Text-Book on Spherical Astronomy. Cambridge University Press, Cambridge, p. 380. 5th Edition.
 ZIMMERMANN O. (1971). Astronomisches Praktikum I. Sterne und Weltraum, TB 8. Bibliographisches Institut, Mannheim/Wien/Zürich, p. 67—.

Adresse des Verfassers:

ERNST HÜGLI, Zelgstrasse 29, 3027 Bern.

Gesucht: Referenten und Aussteller für die Astro-Tagung 1979

Anlässlich der Astro-Tagung im Herbst 1979 in Burgdorf wird reichlich Gelegenheit für Kurzvorträge geboten. Wer bereit ist, mit einem Referat über Beobachtungen auf dem Gebiet der Amateurastronomie oder über den Instrumentenbau das Tagungsprogramm zu bereichern, wende sich bitte an:

Walter Staub, Meieriedstrasse 28 B, 3400 Burgdorf.

An der im Rahmen der Astro-Tagung durchgeführten Ausstellung vom 20. Oktober bis 4. November ist vorgesehen, Beobachtungsarbeiten und Instrumente von Amateurastronomen auszustellen. Wir bitten daher alle aktiven Beobachter eine kurze Darstellung ihrer Arbeiten einzureichen. Schreibearbeiten, grafische Darstellungen usw. werden nötigenfalls von der Ausstellungsleitung übernommen. Pro Teilnehmer wird eine Ausstellungsfläche von ca. 4 m² vorgesehen. Interessenten melden sich bitte bei:

Werner Lüthi, Lorraine 12 D/16, 3400 Burgdorf.

Einladung zum Stuttgarter-Sonnenseminar 1979

Die Sonnenbeobachter treffen sich zum diesjährigen Seminar vom 25. 5. bis 27. 5. 79 in Stuttgart. Das Seminar wird veranstaltet von der Schwäbischen Sternwarte Stuttgart. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 beschränkt, um eine effektive Arbeit zu ermöglichen. Auf dem Programm stehen Einführungsvorträge und Arbeitsgruppen über verschiedene Bereiche der Amateursoronnenbeobachtung.

Der Tagungsort wurde in diesem Jahr in Süddeutschland gewählt, um auch den Sonnenbeobachtern in der Schweiz die Teilnahme zu ermöglichen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, Kontakte zu den deutschen Amateuren zu knüpfen!

Interessierte Sternfreunde erhalten Anmeldeformulare sowie weitere Informationen bei:
 Schwäbische Sternwarte Stuttgart,
 c/o Ulrich Fritz,
 Blumenstrasse 22,
 D-7052 Schwaikheim.